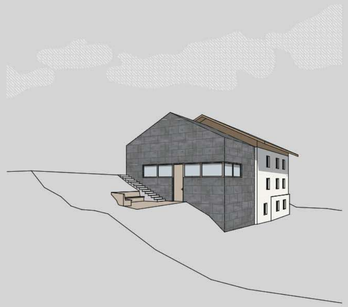
ROFNER KUNSTHAUS
Alexander Reichinger



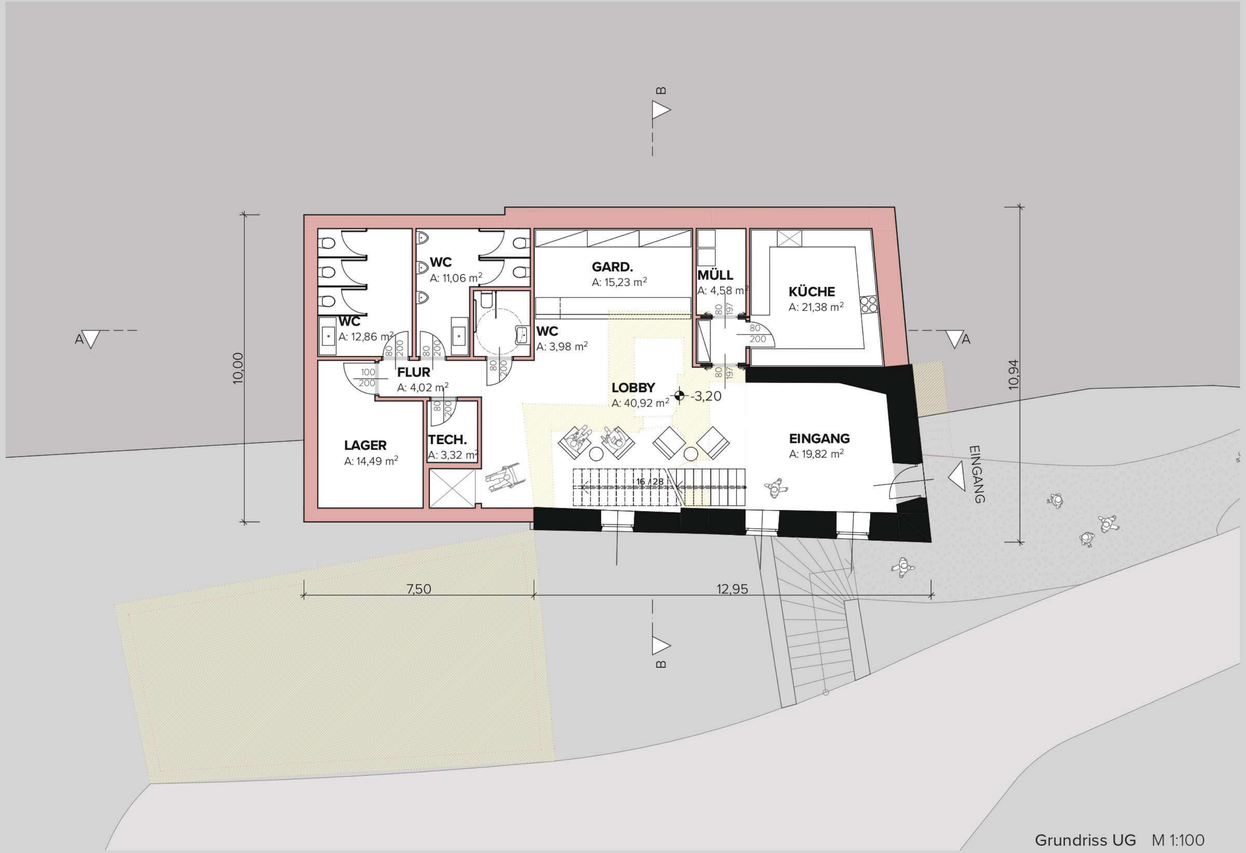
ENTWURFSGEDANKEN

Aufgabe war es für das leerstehende “Rofnerhaus” eine neue Nutzung zu finden. Die Schwierigkeit zeigt sich hier vorallem an der Lage des Hauses. Am Fuße der Gärten des Schloss Ambras erhält das Rofnerhaus kaum natürliches Sonnenlicht was eine Nutzung ohne viel Tageslicht erfordert. Im Norden verläuft die A12. Der Bauplatz hat aber auch großes Potenzial als Verbindung zwischen dem Ortskern von Amras dem Schloss und dessen Gärten.

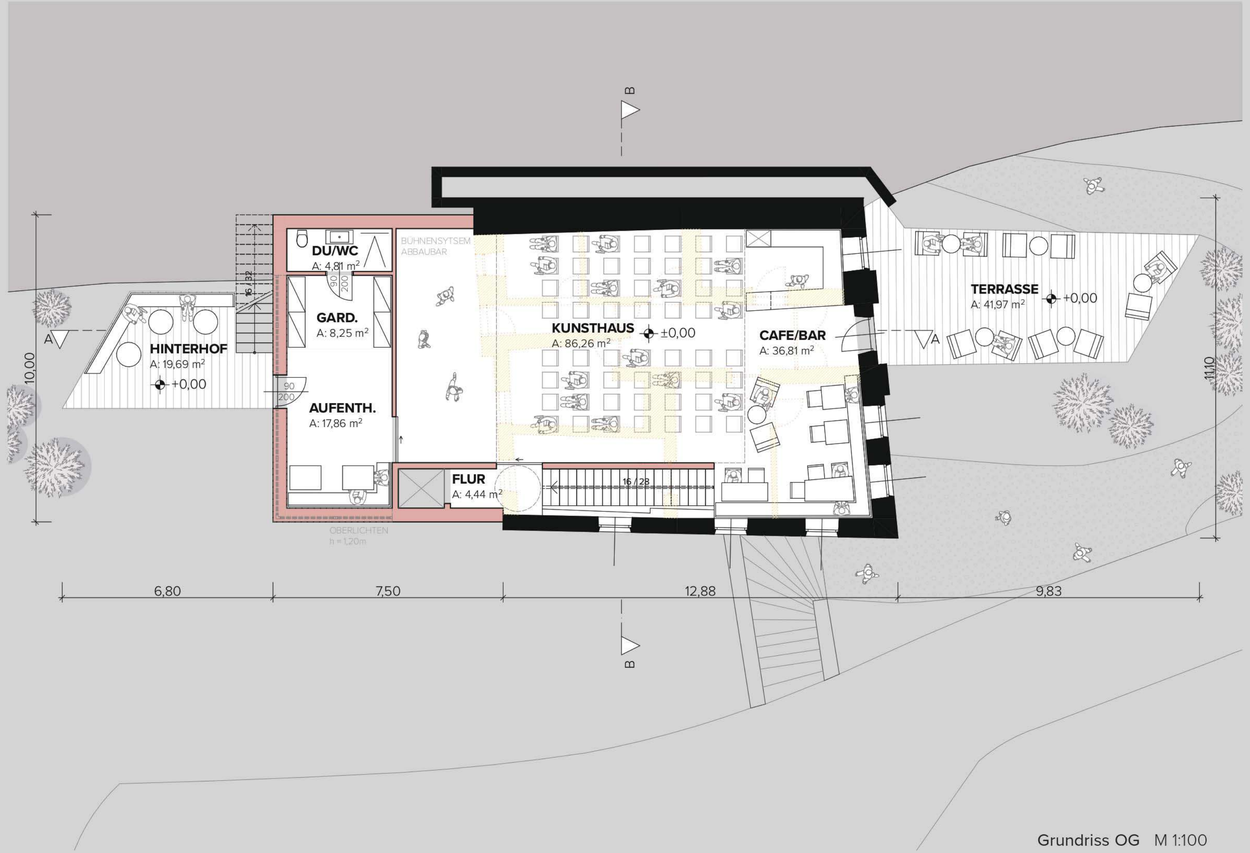
Aufgrund dessen und der Geschichte des Schloss Ambras erscheint eine Nutzung als “Kunsthaus” naheliegend. Das Kunsthaus soll sowohl für das Schloss als auch für die Ortschaft nutzbar sein. Verschiedene Veranstaltungen und Ausstellungen sollen dort möglich sein.

Um dies zu erreichen wird das Rofnerhaus entkernt und das Untergeschoss abgesenkt. Das UG soll zusätlich unter den gesamten bestehenden Baukörper erweitert werden. Der größte eingriff in den Bestand soll der Abbruch der Südfassade werden. Etwas zurückgesetzt soll hier ein neuer Baukörper in der Form des Rofnerhauses entstehen. Dieser wirkt durch die simple Form und das leichte zurückweichen zur Bestehenden Fassade wie eine Schublade die man herauszieht.

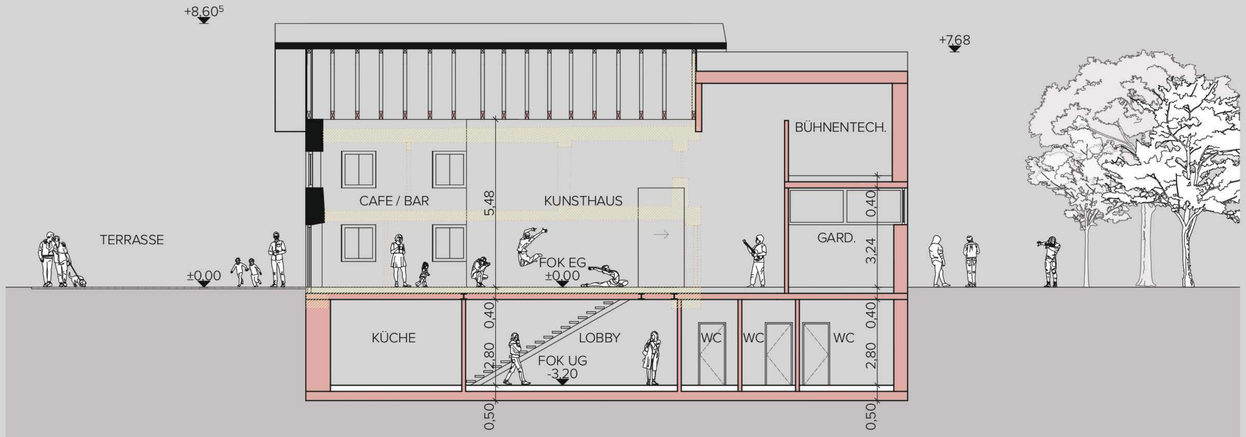
Lageplan M 1:200



Grundriss UG M 1:100

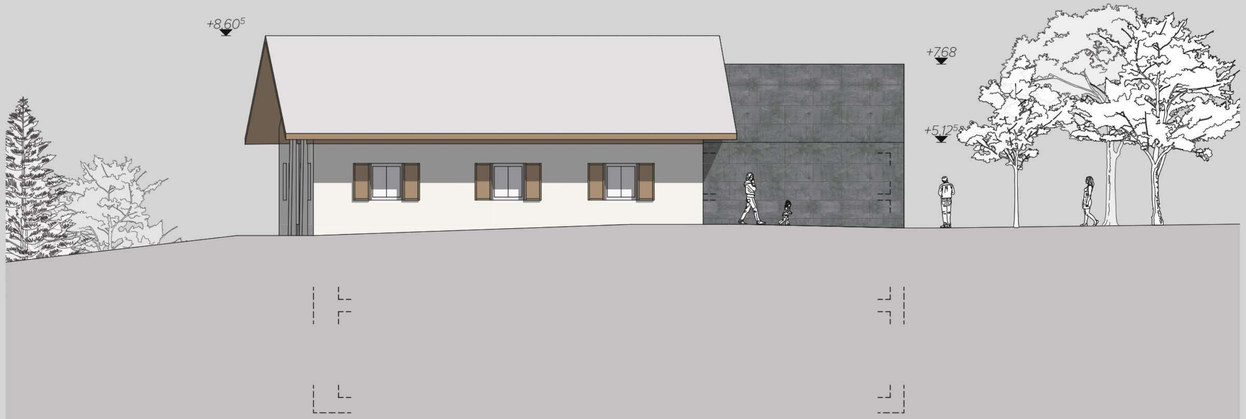


Grundriss OG M 1:100

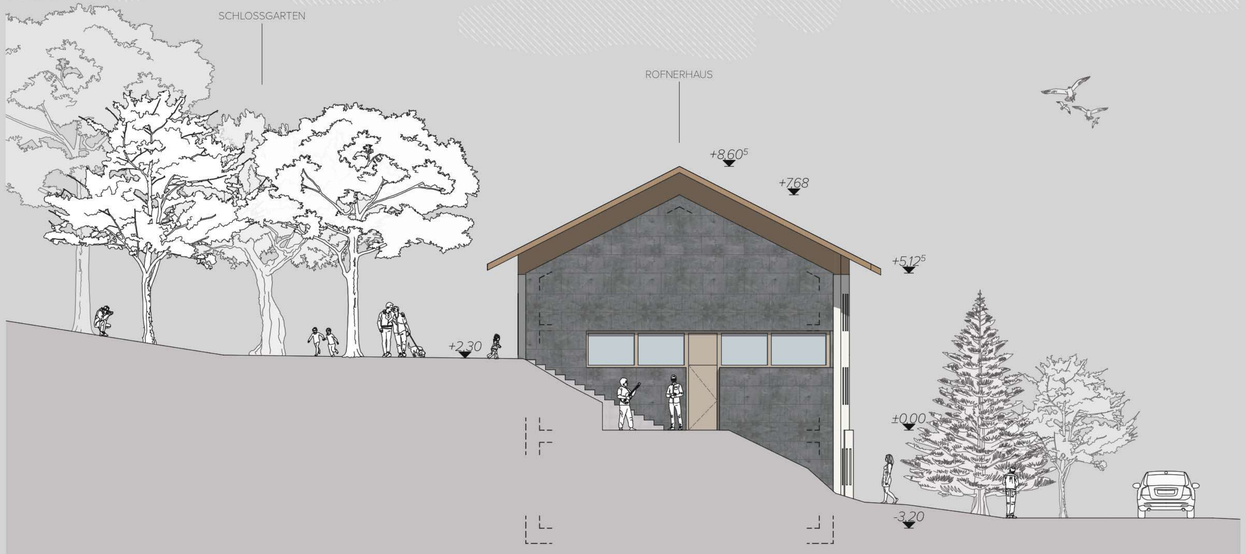


Schnitt A-A M 1:100

Schnitt B-B M 1:100



Ansicht M 1:100



Ansicht M 1:100

Ansicht M 1:100